

Rem Koolhaas

Zusammen mit Elia and Zoe Zenghelis und Madelon Vriesendorp gründete Rem Koolhaas 1975 das Office for Metropolitan Architecture. Vor seinem Studium an der Architectural Association in London arbeitete er als Journalist und Drehbuchautor. Nach seinem Abschluß veröffentlicht er 1978 “Delirious New York” und 1995 mit “S, M, L, XL” eine Zusammenfassung der bisherigen Arbeiten von OMA. Heute leitet Rem Koolhaas die beiden Büros OMA und AMO und ist Professor an der Harvard University, wo er sich im Rahmen des Forschungsprojekts “Project on the City” mit den Veränderungen der Stadt auseinandersetzt. Zusammen mit AMO war er Gastredakteur der amerikanischen Zeitschrift “Wired” und mit der Ausstellung “Expansion-Neglect” Teilnehmer der 51. Biennale von Venedig. Im Jahr 2000 erhielt er für seine Arbeit den Pritzker Prize.



Ole Scheeren

Ole Scheeren ist seit 2002 Partner und Direktor des Büros in Peking und damit verantwortlich für alle Projekte in Asien. Mit dem Projekt CCTV leitet er das bisher ambitionierteste Vorhaben von OMA. Bereits seit 1999 betreut er die Arbeiten für Prada und war maßgeblich an Entwurf und Ausführung der Epicenter in New York und LA beteiligt. Ole Scheeren ist seit 1995 bei OMA und arbeitete davor bei Architektur- und Grafikbüros in Deutschland und New York. Er beteiligte sich an zahlreichen Projekten wie der Ausstellung “Cities on the Move” in London oder dem Filmfestival von Rotterdam und hält regelmäßig Vorlesungen. Er studierte Architektur an den Universitäten von Lausanne und Karlsruhe sowie an der AA in London. Für seinen Abschluß wurde er mit einer Riba Silbermedaille ausgezeichnet.



Ellen van Loon

Ellen van Loon zeichnet für eine große Zahl von Projekten wie die Niederländische Botschaft in Berlin, die Casa da Música in Porto, das Kongreßzentrum von Cordoba und die Mercati Generali in Rom verantwortlich. Nach ihrer Arbeit für das Architekturbüro Foster und Partner am Entwurf des Deutschen Reichstags in Berlin übernahm sie 1998 die Leitung des Entwurfsteams für die Hauptverwaltung der Universal Studios. Sie ist seit 2002 Partnerin und seit 2004 zudem geschäftsführende Partnerin.



Floris Alkemade

Floris Alkemade arbeitet seit 1989 für OMA, ist seit 1996 Projektleiter für Architektur und Stadtplanung und ist heute einer der Direktoren des Büros. Als Projektarchitekt und später Leiter arbeitete er in den frühen 1990er Jahren an den Planungen für Euralille. Seit 1994 beschäftigt er sich mit dem Projekt für die Entwicklung des Stadtzentrums von Almere, der Planung für die Zeche Zollverein in Essen und weiteren städtebauliche Projekten in Europa und Asien, darunter den Wettbewerb für Les Halles im Zentrum von Paris. Floris Alkemade lehrt an mehreren Universitäten in den Niederlanden, Frankreich und Belgien und ist Mitglied der Kommission für Architektur einer großen niederländischen Kunststiftung.



Joshua Prince-Ramus

Joshua Prince-Ramus arbeitet seit 1996 für OMA und ist seit 2002 Partner. Er leitet das New Yorker Büro von OMA seit seiner Gründung im Jahre 2001 und zeichnet verantwortlich für Projekte wie die Bibliothek in Seattle, dem Theater in Dallas sowie die Entwürfe der beiden Museen Guggenheim Las Vegas und Guggenheim-Eremitage. Ferner hat er einen wichtigen Beitrag für den Entwurf der Hauptverwaltung der Universal Studios und den Wettbewerb für die Neugestaltung des MoMa geleistet. Im Jahr 2002 war Joshua Prince-Ramus Mitglied der von der New York Times finanzierten “Downtown Study Group” für die Entwicklung alternativer Vorschläge für das Gelände des früheren World Trade Centers. Joshua Prince-Ramus studierte Philosophie in Yale und später Architektur in Harvard.



Reinier de Graaf

Reinier de Graaf arbeitet seit 1996 für OMA und war dort zunächst als Projektleiter für “De Rotterdam” tätig. Er ist seit 2002 Direktor von AMO, dem think tank von OMA. Er war verantworlich für Entwurf und Umsetzung der Ausstellung “The Image of Europe” sowie einer Vielzahl von Studien für unterschiedlichste private und öffentliche Auftraggeber. Reinier de Graaf studierte Architektur an der TU Delft und am Berlage und hält regelmäßig Vorlesungen an verschiedenen Universitäten.



Victor van der Chijs

Victor van der Chijs ist seit Anfang 2005 Geschäftsführer von OMA. Neben der Leitung des täglichen Geschäfts ist er für die wirtschaftliche Entwicklung, Ausweitung und Professionalisierung der Aktivitäten von OMA verantwortlich. Vor seiner Arbeit für OMA war er Geschäftsführer der Schiphol International BV, einer Tochter der Schiphol Gruppe und zuständig für deren internationalen Aktivitäten. Victor van der Chijs hat über sieben Jahre in den unterschiedlichsten Positionen in den Niederlanden und den USA für die Schiphol Gruppe gearbeitet, davor mehr als zehn Jahre für den Finanzdienstleister ING. Victor van der Chijs studierte Jura und Wirtschaft an der Universität von Amsterdam, der Amsterdam School of International Relations und der französischen Business School INSEAD.

Credits

Partner
Projekte
Mitarbeiter
Ellen van Loon
Floris Alkemade
Joshua Prince-Ramus
Ole Scheeren
Reinier de Graaf
Rem Koolhaas
Victor van der Chijs
Casa da Música
Hollocore
Prada Shanghai
Prada Winter 2005
Hedge Fund
Image of Europe
Seattle Public Library
Prada IT
Prada Short Movie
Prada NY
Shinjyku / IDEA Vertical Campus
CCTV
Prada LA
Prada Waist Down
Hermitage
Netherlands Embassy
Souterrain
Cordoba Congress Center
Prada Summer 2004
Prada Summer 2005
Wyly Theater
Abhijit Kapade
Achim Gergen
Adam Kuhrdahl
Ademide Adelusi Adeluyi
Adrianne Fisher
Afaina de Jong
Alain Fouraux
Alex de Jong
Alexandr Sverdlov
Alexey Levchuk
Ali Kops
Alois Zierl
Amale Andraos
Amelia Stephenson
Ana Jacinto
André Cardoso
Andre Schmidt
Andreas Lyckefors
Andrew Griffin
Anna Little
Anna Sutor
Anne Filson
Annick Hess
Antonio Branco
Antonis Karides
Antti Lassila
Anu Leinonen
Barbara Wolff
Beat Schenk
Benjamin Beckers
Beth Marqulis
Berit Bessel
Bill Price
Bjarke Ingels
Brendan McGetrick
Bruce Fisher
Bruce Toman
Carol Patterson
Carolus Traenkner
Catarina Canas
Charles Berman
Chen Li
Chris van Duijn
Chris Hildrey
Christian Bandi
Christian Muller
Christian von der Muelde
Christiane Sauer
Christin Svensson
Christina Chang
Christoff Scholl
Clement Blanchet
Cristina Murphy
Daan Ooievaar
Dai Wenwei
Dai Yiming
Dan Wood
Daniel Dendra
David Chacon
David Moore
Dongmei Yao
Douglas Grieco
Duarte Santo
Eduarda Lima
Ellen van Loon
Enno Stemerding
Erez Ella
Ergian Alberg
Eric Chang
Erik Schotte
Eriko Watanbe
Eveline Jürgens
Fabienne Louyot
Fan Yifei
Farshid Moussavi
Faustina Tsai
Felix Thoma
Fernando Donis
Fernando Romero Havaux
Filip Rem
Florence Clausel
Florian Pucher
Florian Schrott
Floris Alkemade
Floris Zegwaard
Francesco Tiribelli
Frans Blok
Fuminori Hoshino
Gabriela Bojalil
Gaspard Estourgie
Gergely Agoston
Giulllo Paladani
Gjergj Bakallbashi
Gonzalo Cantos
Govert Gerritsen
Gregers Tang Thomsen
Gro Bonesmo
Guillaume Colbo
Guo Yiming
Gustavo Guimaraes
Hannes Peer
Hernando Arrazola
Hiroki Sugiyama
Hiromasa Shirai
Holger Pausch
Holly Chacon
Inge Goudsmit
Isabel Silva
Jacques Vink
Jane Chen
Jason Long
Jeanne Gang
Jennifer Jones
Jenny Jones
Jens Hommert
Jeroen Koolhaas
Jeroen Wijering
Jessica Rothschild
Jia Bo
Jiang Wenwei
Jiang Xinhua
Joakim Dahlqvist
Joao Bravo da Costa
João Ribeiro
Joao Ruivo
Jocelyn Low
Johan De Wachter
Johannes Buchholz
John Hess
John McMorrough
Jorge Toscano
Jorgen Skogomo
Joris Fach
Joseph Monteleone
Joshua Beck
Joshua Prince-Ramus
Julia Lewis
Julia Stumpf
Julien Desmedt
Juliette Bekkering
Karolien de Schepper
Kate Orff
Katrin Thornhauer
Kayoko Ota
Keely Colcleugh
Kees van Casteren
Keren Engelman
Kerstin Vogel
Kristina Skoogh
Krystian Keck
L.E.Tsao
Laszlo Fecske
Laura Gilmore
Leonard Weil
Levent Kerimol
Li Yao
Lin Feng
Ling Ji
Lok Jansen
Lucia Allais
Mamen Escorihueal
Manuel Pelicano
Manuel Shvartzberg
Marc Guinand
Margaret Arbanas
Maria Baptista
Mariano Sagasta
Mark von Hof-Zogrotzki
Mark Watanabe
Markus Dettling
Markus Schaefer
Matthias Hollwich
Maurizio Scarciglia
Mauro Parravicini
Max Burianek
Max Schwitalla
Meghan Corwin
Melissa Dowler
Mette Bos
Michael Smith
Michel van der Kar
Michelle Howard
Michelle Liu
Miguel Rodriguez
Moritz von Voss
Nanne de Ru
Natasha Sandmeier
Nelson Carvalho
Nicolas Firket
Nuno Rosado
Olaf Hitz
Ole Scheeren
Olga Aleksakova
Oliver Schütte
Oliver von Spreckelsen
Paz Martin Paolo Costa
Pascal Lestringant
Paulo Costa
Peter Lee
Peter Müller
Philip Koenen
Pieter Janssens
Rachel Doherty
Ralph van Mameren
Ray Maggiore
Reinier de Graaf
Rem Koolhaas
René Heijne
Richard Wang
Rients Dijkstra
Rita Amado
Rob Hilz
Robert Choeff
Robert Donnelly
Roberto Otero
Rodney Eggleston
Rombout Loman
Samir Bantal
Samuel Spitzer
Sarah Gibson
Saskia Simon
Sebastian Koch
Selva Gurdogan
Shadi Rahbara
Shangwen Chiu
Shiro Ogata
Shohei Shigematsu
Sibylle Waelty
Simon Demeuse
Simon Kretz
Stan Aarts
Stefan Bendiks
Stefan Eli
Steffi Wedda
Stefanie Wandinger
Stephan Griek
Stephane Derveaux
Stephane Franck
Stephen Wang
Stuart Maddocks
Sun Yu
Susanne Manthey
Suse Koch
Sybille Waeltli
Tae Hoon Oh
Tammo Prinz
Nils Lindhorst
Theo Deutinger
Thomas Dubuisson
Thomas Duda
Thomas Kolbasenko
Thomas von Girsewald
Thorsten Kiefer
Tiago Farinha Rodrigues
Tiago Simas Freire
Tian Tian Xu
Tim Archambault
Tim O'Callaghan
Tom Tulloch
Torsten Schröeder
Trine Kobbelvedt
Udo Garritzman
Uwe Herlijn
Valentino Chiarparin
Rients Dijkstra
Vanessa Kassabian
Victoria Willocks
Vincent Bandy
Wenchian Shi
Willem Timmer
William Millard
William Todd Reisz
Winy Maas
Wu Zheng
Xiang Ming
Xiaodong Liu
Xu Jialong
Xu Nuo
Yang Guang
Yimin Zhu
Yushi Uehara
Zhang Shen
Zhao Weiliang
Zhaohui Wu